

Ergebnisse hierbei erreicht wurden. Wir gehen davon aus, daß es für eine wissenschaftliche Führungstätigkeit unumgänglich ist, den Stand der Bewußtseinsentwicklung der verschiedenen Klassen und Schichten daran zu messen, wie sie die Parteibeschlüsse verstehen und mit welcher Bereitschaft und Aktivität sie von den Werktätigen verwirklicht werden.

So analysierte das Sekretariat im September 1968, wie solche politischen Grundfragen von den Werktätigen verstanden werden wie: die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei; die Bedeutung des proletarischen Internationalismus in unserer Zeit; das Wesen der imperialistischen Globalstrategie und der Bonner „neuen Ostpolitik“.

Diese Analyse, an der alle Kreisleitungen, alle Abteilungen der Bezirksleitung und Parteileitungen wichtiger Grundorganisationen mitarbeiteten, ergab eine aussagekräftige Einschätzung für die Führungstätigkeit. Sie enthielt nicht nur eine Verallgemeinerung des politischen Denkens der Werktätigen, sondern charakterisierte konkret in den entscheidenden Bereichen und Grundorganisationen des Bezirkes relativ exakt die politische Grundhaltung der verschiedenen Klassen und Schichten, analysierte falsche Auffassungen sowie die Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit der Parteiorganisationen des Bezirkes zu diesen Grundfragen.

Die Analyse ermöglichte so, auf Grund vergleichbarer Fakten Schwerpunkte der politisch-ideologischen Arbeit differenzierter einzuschätzen und konkrete meß- und kontrollierbare Schlußfolgerungen für die Bezirksleitung, für die Kreisleitung und Grundorganisationen sowie für staatliche und wirtschaftliche Leitungen zu ziehen. Sie ermöglichte vor allem, dem Inhalt der politisch-ideologischen Arbeit konkretere Richtung zu geben.

Die Analyse bestätigt auch unsere Auffassungen, daß die langfristige Planung der Parteiarbeit kein starres Schema sein darf, sondern Ergänzungen oder Veränderungen durch Beschlüsse des Zentralkomitees, durch Ergebnisse der ständigen Prognosearbeit und durch die Entwicklung der internationalen Lage unterworfen ist. Die Funktion der langfristigen Planung der Parteiarbeit — die sich über den Perspektivzeitraum erstreckt — sehen wir darin,

0 die Hauptfragen der gesellschaftlichen Entwicklung, wie sie vom VII. Parteitag und in den Beschlüssen des Zentralkomitees gestellt sind, rechtzeitig für den eigenen Verantwortungsbereich auszuarbeiten;

● mit der Orientierung auf die Schwerpunkte durch systematische und kontinuierliche politisch-ideologische und theoretische Arbeit den geistigen Vorlauf für die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus zu schaffen;

● vorausschauend und rechtzeitig wissenschaftlich begründete Entscheidungen vorzubereiten und zu treffen, den rationellen Einsatz der Parteikräfte auf ihre Durchsetzung zu konzentrieren und ihre Verwirklichung zu kontrollieren;

● die perspektivische Entwicklung der Parteikader zu garantieren, die an sie gestellten Anforderungen genau zu fixieren und eine den neuen Bedingungen entsprechende ehrenamtliche Parteiarbeit (die der objektiven Notwendigkeit der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit auch in der Parteiarbeit Rechnung trägt) zu entwickeln und

● die halbjährliche Arbeitsplanung der Bezirksleitung und ihres Sekretariats zu qualifizieren.

Wir haben die Er^ghrung gemacht, daß auf der Grundlage der langfristigen Planung der Parteiarbeit von der Bezirksleitung über die Kreisleitungen bis zu den Grundorganisationen einheitlicher, zielstrebigter und komplexer, mit größerer Effektivität die Beschlüsse des VII. Parteitages und des Zentralkomitees durch die ganze Parteiorganisation im Bezirk verwirklicht werden.

Die Funktion
der langfristigen
Planung
der Parteiarbeit